



kirchenspiegel

*der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Fraureuth und Reinsdorf*

Ausgabe Februar - März 2022



Hört nicht auf,
zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid
wachsam, **harrt aus** und
bittet für alle Heiligen.

EPHESER 6,18

Monatsspruch MÄRZ 2022

Quelle: Gemeindebrief_222_2303_rgb

anschriften, telefon und internet

Pfarrer Friedhard Kummer <i>Sprechzeiten n. Vereinbarung</i>	08427 Fraureuth - Markt 7 Tel.: (03761) 2088
Kantorei/Kirchenmusik Fraureuth & Reinsdorf	Fraureuth: (03761) 2088 Reinsdorf: (03661) 63401
Bankverbindungen	<i>Fraureuth:</i> Sparkasse Zwickau IBAN: DE73 8705 5000 2272 0005 44 BIC: WELADED1ZWI <i>Reinsdorf:</i> Sparkasse Gera - Greiz IBAN: DE11 8305 0000 0000 6084 67 BIC: HELADEF1GER
Sprechzeiten <i>Gemeindebüro und Fried- hofsverwaltung Fraureuth</i>	dienstags und donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr Tel.: (03761) 2088; Fax: (03761) 887351 E-Mail: gemeindebuero@kirchengemeinde-fraureuth.de Handy Friedhof: 01523 6434943
<i>Gemeindebüro Reinsdorf</i>	dienstags 9.00 - 12.00 Uhr, donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr Tel.: (03661) 63401; Fax: (03661) 455167 Email: kirchengemeinde-reinsdorf@arcor.de

impresum

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fraureuth

Markt 7 - 08427 Fraureuth - Tel.: (03761) 2088 / Fax: (03761) 887351

Internet: www.kirchengemeinde-fraureuth.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Reinsdorf

Schulstraße 4 - 07973 Greiz-Reinsdorf - Tel.: (03661) 63401 / Fax: (03661) 455167

Internet: www.kirchengemeinde-reinsdorf.de

Redaktion:

Pfarrer Friedhard Kummer (ViSdP), Matthias Singer, Dietmar Seling

Layout:

Dietmar Seling - Fabrikgelände 21 - 08427 Fraureuth - Tel. (03761) 87953

Druck:

Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1 - 29393 Groß Oesingen

Quellennachweis:

Alle Fotos, Bilder und Texte ohne Quellennachweis sind Eigentum der Redaktion.

Nächster Redaktionsschluss: am 15.03.2022

Rufnummern der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111

diese Rufnummern sind gebührenfrei 0 800 / 111 0 222





Hört nicht auf,
zu beten
und zu flehen!
Betet jederzeit
im Geist; seid
wachsam, harrt
aus und bittet
für alle Heiligen.

Epheser 6,18

DAS GEBET IST KEINE ZAUBERFORMEL

Schmerzliche Erfahrung aus der Corona-Zeit: kein Besuch im Krankenhaus und Pflegeheim. Es bleibt das Telefongespräch, wenn möglich, und das Gespräch mit Gott, wenn erlernt. Not lehrt beten, sagt der Volksmund. Was aber, wenn ich nie erfahren habe, dass ein Gespräch mit Gott möglich ist?

Es werden hin und wieder Witze darüber gemacht, dass jemand betet und nicht gleich Wünsche in Erfüllung gehen. Das Gebet ist aber keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann.

„Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche“, heißt es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry. Das setzt allerdings Vertrauen in Gott voraus. Meine Glaubenserfahrung geht in diese Richtung. Wie oft

sind meine Gebete so nicht erhört worden, wie ich mir das erträumt habe. Meine Geduld ist oft auf eine ziemliche Probe gestellt worden, weil ich Gottes Nähe vermisst habe.

Der Text aus dem Epheserbrief ist eine mehr als eindringliche Bitte, das Gebet nicht zu vergessen, immer und immer wieder zu üben. Wenn die Praxis verschüttet ist, kann von neuem geübt, gelernt werden.

Es gibt aber auch die Fürbitte. Darin treffe ich dann auch auf die Menschen, die nichts vom Gebet und Gott halten. Vielleicht hilft es ja doch, wenn Menschen aneinander denken und füreinander beten.

Auch wenn ich keine Heilige bin, so hoffe ich doch, dass der eine oder andere Christenmensch auch für mich betet. CARMEN JÄGER

Informationen der EKM zu den Corona-Bestimmungen

bei Gottesdiensten und anderen kirchlichen Veranstaltungen vom 18.01.2022

Sachsen

Gottesdienste, Gemeindekreise und andere kirchliche Veranstaltungen sind als religiöse Zusammenkünfte nach § 18 möglich. § 18 S. 1 enthält – unabhängig ob die Zusammenkunft in Räumen oder im freien durchgeführt wird – die Vorgabe der 3G-Zugangsbeschränkung. Zugelassen sind somit:

1. Personen, die geimpft oder genesen sind,
2. noch nicht eingeschulte Kinder und Kinder unter 6 Jahren,
3. Schüler, die zur Teilnahme an der regelmäßigen Testung in der Schule verpflichtet sind,
4. Personen, die ein negatives Testergebnis nachweisen.

Ein PCR-Test darf maximal 48 Stunden alt sein, ein professioneller Antigenschnelltest maximal 24 Stunden. Selbsttests müssen vor Ort „unter Beobachtung“ durchgeführt werden.

Nach § 5 Abs. 4 Nr. 1 besteht bei Gottesdiensten und allen anderen kirchlichen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen auf den „Verkehrsflächen“, d. h. wo sich Menschen bewegen und der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, die Pflicht, eine FFP2-Maske zu tragen. Auch am Sitzplatz besteht Maskenpflicht. Nach § 5 Abs. 2 Nr. 6 Buchst. c gilt die Maskenpflicht nicht für den jeweils Vortragenden.

Trauungen, Gottesdienste zur Eheschließung und kirchliche Trauergottesdienste unterliegen den für Gottesdienste getroffenen Regelungen. Von den Trauergottesdiensten zu unterscheiden sind die Beerdigungen nach § 18a, für die zusätzlich eine maximale Anwesenheit von 20 Personen vorgegeben ist.

Thüringen

Kirchliche Veranstaltungen, zuvorderst die Gottesdienste, sind als religiösen Zwecken dienende Veranstaltungen nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 möglich.

Gottesdienste in Räumen unterliegen gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 9 der sog. „3G-Zugangsbeschränkung“. Zugelassen sind danach gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 14:

1. Personen, die geimpft oder genesen sind,
2. noch nicht eingeschulte Kinder,
3. Schüler, die nachweisen, dass sie an der regelmäßigen Testung in der Schule teilnehmen,
4. Personen, die ein negatives Testergebnis nachweisen.

Ein PCR-Test darf maximal 48 Stunden alt sein, ein professioneller Antigenschnelltest maximal 24 Stunden. Ausreichend sind auch Selbsttests nach § 10 – d. h. handelsübliche Tests zur heimischen Eigenanwendung –, wenn sie „vor Ort unter Beobachtung“ durchgeführt werden. Entsprechend der jeweiligen Raum-/Flächengröße ergibt sich unter Beachtung der Abstandsregeln aus der Rundverfügung eine Teilnehmergrenze. Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist, insbesondere etwa durch Bodenmarkierungen bei Aus- und Eingang, sicherzustellen.

Bei Gottesdiensten und religiösen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen ist gemäß § 6 Abs. 3 S. 1 Nr. 8 von mindestens sechsjährigen Personen durchgängig eine qualifizierte Gesichtsmaske gemäß § 6 Abs. 2 zu tragen. Bei jüngeren Personen besteht keine Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckungen. Ab einer Inzidenz von 1.000 ist gemäß § 18a Abs. 1 Nr. 2 eine FFP2-Maske zu verwenden; bei Kindern zwischen 6 und 12 Jahren genügen auch sog. 2 OP-Masken (§ 18a Abs. 3). Die im Gottesdienst Handelnden (z. B. PfarrerIn, LektorIn) dürfen die Maske abnehmen, soweit dies für die Tätigkeit notwendig ist und der jeweils notwendige Mindestabstand sicher eingehalten werden kann.

Sonderregelungen zu kirchlichen Trauerfeiern und kirchlichen Trauungen gibt es nicht.

Neues vom Gemeindegkirchenrat Reinsdorf

Das Jahr 2021 wirkte nach außen hin relativ ruhig. Das gilt aber nicht für unsere Arbeit als Gemeindegkirchenrat. Die Pandemie stellte uns ständig vor neue Herausforderungen, so dass für die eigentlich wichtigen Aufgaben wenig Zeit verblieb.



Für die Decke des Heizungskellers der Kirche musste eine Statik über die Tragfähigkeit erstellt werden, da die Stützmauern an Tragfähigkeit verlieren. Das Ergebnis des Gutachters erhielten wir im Monat Dezember 2021. Für dieses Jahr gilt es, dieses Projekt in die Tat umzusetzen. Wie schon bekannt, nach erfolgreicher Innensanierung möchten wir das letzte große Objekt, unsere Orgel, in Angriff nehmen. Sie ist ja auch ins Alter gekommen und der Verschleiß lässt sich nun mal nicht aufhalten. Dazu wurde im letzten Jahr vom Orgelsachverständigen ein Gutachten erstellt. Für dieses Jahr ist es unsere Aufgabe, die Angebote der Firmen in Verbindung mit dem Orgelsachverständigen und Kantor Stiller auszuwerten, einen Finanzierungsplan zu erstellen, Fördertöpfe zu finden und die dementsprechenden Anträge zu stellen. Zielstellung ist es, im Jahre 2023 die Arbeiten in Angriff zu nehmen.

Bedanken, möchten wir uns für die schon eingegangenen Spenden in Höhe von 7.423,00 Euro für die bevorstehende Orgelsanierung. Inbegriffen ist auch die Kollekte vom Orgelkonzert in Höhe von 1.200 Euro.

Nach den uns vorliegenden Kostenangeboten, belaufen sich die Kosten zwischen 75.000 und 80.000 Euro.

Dies sind die großen Herausforderungen. Weiterhin liegt ein Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Gemeindegarbeit. Unter anderem möchten wir das Gemeindeleben, angefangen bei den Kindern, bis hin zu den Senioren, weiter ausbauen.

Dazu werden wir Sie weiterhin unterrichten.

Vorab möchten wir auf zwei Arbeitseinsätze hinweisen. Auf dem neuen Friedhof soll ein Wildschutzzaun angebracht werden. Einen weiteren Arbeitseinsatz wird es zum Reinigen der Kirche geben. Bitte beachten Sie die Aushänge und Abkündigungen dazu. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Ihr Reinsdorfer Gemeindegkirchenrat

Text: Gemeindegkirchenrat Reinsdorf

Gemeindebeitrag (Kirchgeld) - Für ein lebendiges und buntes Gemeindeleben!

Auch im Jahr 2022 bitten wir wieder um den Gemeindebeitrag (ehemals Kirchgeld).

Nur durch Ihre Unterstützung mit der Zahlung des Gemeindebeitrages wird die Realisierung vieler Projekte in unseren Gemeinden, wie z.B. die geplante Sanierung der Orgel in der Reinsdorfer Kirche, die Instandsetzung der Räumlichkeiten in der

Fraureuther Pfarscheune oder auch die musikalische Kinderfreizeit in Fraureuth, überhaupt erst möglich. Unsere nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ebenfalls vom Kirchgeld bezahlt. Die meisten Mittel für die Gemeindegemeinschaft und für die Werterhaltung unserer Kirchen und Gebäude usw. müssen wir durch Spenden und mit dem Gemeindebeitrag aufbringen.

Corona macht sich auch bei den Einnahmen durch die Kollekten bemerkbar. Gerade deshalb sind wir auch 2022 besonders auf Ihren Gemeindebeitrag angewiesen. Im Unterschied zur Kirchensteuer, die nur von Erwerbstätigen erbracht wird, wird der Gemeindebeitrag von allen Gemeindegliedern gezahlt. Er bleibt zu 100 % in der Gemeinde.

Die unten veröffentlichten Beiträge sind von der Landeskirche vorgegebene Richtwerte. Der Gemeindebeitrag ist eine freiwillige Gabe. Sie können den Gemeindebeitrag überweisen. Die Kontodaten finden Sie auf Seite 2. Als Zahlungsgrund geben Sie bitte „Gemeindebeitrag 2022“ an. Beachten Sie bitte die getrennten Kontodaten für Fraureuth bzw. Reinsdorf.

Natürlich können Sie den Gemeindebeitrag auch in den Gemeindegemeinschaftsbüros in Fraureuth und Reinsdorf zu den Öffnungszeiten (siehe Seite 2) bezahlen.

1. volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen 15,00 € jährlich.

2. Gemeindeglieder, welche nicht unter Nummer 1 fallen und neben dem Gemeindebeitrag/ Kirchgeld auch Kirchensteuer zahlen 42,00 € jährlich.

3. alle übrigen Gemeindeglieder einschließlich Rentner und Arbeitslosengeldempfänger, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend ihrem Einkommen, einschließlich Renten und Arbeitslosengeld, folgende Beiträge:
bis 600 €: 36,00 €; bis 700 €: 42,00 €; bis 800 €: 48,00 €; bis 900 €: 54,00 €;



Text: D. Seling



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



Neues von Frieda & Emma, den Kirchenmäusen ...

Gemeinschaft prägt...

Bewegt und gemütlich ging das Jahr 2021 zu Ende.

Gemütlich? Also Emma, spielst du auf die besinnliche Adventszeit an? Du hast mir wohl Plätzchen, Pfefferkuchen und den leckeren Glühwein nicht gegönnt?

Auf dies wollte ich nicht anspielen Frieda. Jetzt hast du es selber zugegeben, dass du den Genüssen nicht widerstehen kannst. Meine Gedanken gingen in Richtung Christbaumaufstellung im Altarbereich. Jedes Jahr finden sich helfende Menschen, um zur Advents- und Weihnachtszeit die Kirche mit zwei Christbäumen zu schmücken, ein.

Und neue Gesichter sieht man immer wieder, Emma. Diese Aktion wurde, wie in den letzten Jahren auch, gut organisiert. Nachdem die Arbeit gemacht war, gab es noch einen gemütlichen Teil. So sang man Adventslieder und das mit Orgelbegleitung.

Genau dies darf nicht fehlen, Frieda. Ein gemeinsamer und gemütlicher Ausklang nach getaner Arbeit fördert das Gemeindeleben. So motiviert man mit wenig Aufwand seine Gemeindeglieder.

Nun standen die schönen Weihnachtsbäume, Emma. Und schon waren die Gedanken, Krippenspiel ja oder nein, da. Auf Grund der Pandemie, wollte man von der Aufführung zur Christvesper absehen. Aber dies sahen die Eltern der Kinder anders. Gemeinsam mit den zwei jüngsten Kirchenältesten wurde ein Kompromiss gefunden. Die Szenen des Krippenspiels wurden im Außenbereich und im Vorfeld aufgenommen. Zur Christvesper zeigte man die Bilder und von den Darstellern wurden die Handlungen kommentiert. Durch diese Verfahrensweise konnten die Hygieneauflagen eingehalten werden und bei Ausfall einer Spielerin oder eines Spielers konnte das



Reinsdorfer Kinder beim Krippenspiel

Vorlesen des Textes von einer anderen Person übernommen werden. Bei all den Arbeiten in kürzester Zeit wurden unsere zwei Kirchenältesten von den Eltern tatkräftig unterstützt. Dafür ein recht herzlicher Dank an alle Beteiligten.

Du Frieda, ich habe gehört ein Arbeitseinsatz zur Reinigung der Kirche ist geplant. Wenn es dann auch so eine große Beteiligung wie beim Krippenspiel gibt, ist ein schnelles Ende vorprogrammiert.

Eure Reinsdorfer Kirchenmäuse Frieda & Emma

Text: M. Singer



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.



2. Buch Mose 15, 22-27 und 17, 1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger.

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	L	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnent (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Auflegung: wogrecht; Schokolade, Fernsehen, Pudding, senkrechts; Bonbon, Kuchen, Cola, Limo, Reis



Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden



*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*



Quelle: Gemeindebrief_222_4101_rgb

Herr, schenke uns deine Liebe
jeden Morgen neu!
Dann können wir singen
und uns freuen,
solange wir leben!
Psalm 90, 14

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth



sonntags:	18.00 Uhr	EC - Jugendstunde in der Pfarrscheune
montags:	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde in der Kirche
Donnerstag:	03.02. 19.30 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	10.02. 19.30 Uhr	Abend um Glaube und Bibel in der Alten Schule
	17.02. 19.30 Uhr	Bibelgespräch in der Alten Schule
	24.02. 19.30 Uhr	Frauenstunde in der Kirche
	03.03. 19.30 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	10.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung in der Alten Schule
	17.03. 19.30 Uhr	Bibelgespräch in der Alten Schule
	24.03. 19.30 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	31.03. 19.30 Uhr	Frauenstunde in der Kirche
freitags:	19.00 Uhr	Teenie-Kreis in der Pfarrscheune
samstags:	09.30 Uhr	Kinderbibelstunde in der Alten Schule am 12.02., 26.02., 12.03. und 26.03.

Zusätzlich finden noch Hauskreise der mittleren Generation statt.



Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, den 4. März, begehen wir den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen. In den vergangenen Jahren war es eine gute Tradition, dass die Frauen unserer Gemeinde den Weltgebetstag der Frauen vorbereitet und durchgeführt haben. Da Corona unser Leben immer noch bestimmt und wir nicht wissen, welche Vorschriften durch den Freistaat Sachsen zu diesem Zeitpunkt unser Handeln bestimmen werden, können wir noch nicht sagen, in welchem Umfang der Weltgebetstag der Frauen organisiert und durchgeführt werden kann.

Deshalb laden unsere Frauen herzlich zum Gottesdienst am Sonntag, den 6. März, um 10.00 Uhr in die Kirche ein. Dieser Gottesdienst wird, wie auch schon 2021, im Zeichen des Weltgebetstags stehen.

Bitte beachten Sie dazu die Aushänge und die Informationen auf der Homepage unserer Kirchengemeinde. Wir werden zu gegebener Zeit über den Ablauf informieren.

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

wir laden ein - in fraureuth

Gottesdienste

4.S.v.d. Passion	06.02.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Septuagesimae	13.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Sexagesimae	20.02.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Estomihi	27.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Invokavit	06.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Abendmahl	
Reminiszere	13.03.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Okuli	20.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Lätare	27.03.	08.30 Uhr	Gottesdienst	

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindegemeinderat:

Mittwoch, den 02.02., um 19.00 Uhr in der Kirche

Mittwoch, den 02.03., um 19.00 Uhr in der Kirche

Seniorenkreis:

Mittwoch, den 23.02., um 14.30 Uhr in der Alten Schule

Mittwoch, den 30.03., um 14.30 Uhr in der Alten Schule

Frauengebetskreis - offen für alle Frauen:

Termin nach Vereinbarung

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

nach Absprache

Kirchenmusik

dienstags um 18.30 Uhr Posaunenchor in der Alten Schule

nach Absprache




Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde unter Vorbehalt der jeweiligen Corona-Regeln stehen. Über Änderungen werden wir Sie zeitnah durch Aushänge, Abkündigungen und über unsere Homepage - www.kirchengemeinde-fraureuth.de - informieren.

Fahrdienst zum Gottesdienst in Fraureuth
unter der Nummer: **887352**

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

wir laden ein - in Reinsdorf

Gottesdienste

4.S.v.d. Passion	06.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Septuagesimae	13.02.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Sexagesimae	20.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Estomihi	27.02.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Invokavit	06.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	
Reminiszere	13.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Okuli	20.03.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Lätare	27.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindekirchenrat:

Termine lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Seniorenkreis:

Mittwoch, den 16.02., um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Mittwoch, den 16.03., um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Kindernachmittag (Christenlehre) - außer Ferien

Donnerstag, den 10.02., 24.02., 10.03. und 24.03.

jeweils von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

freitags im Bonhoefferhaus Greiz

Ansprechpartner: Herr Mende, Tel. 0170 2342267

Kirchenmusik

zurzeit keine Chorproben (Chorleiter/in gesucht)

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde Reinsdorf unter Vorbehalt der jeweiligen Corona-Regeln stehen. Über Änderungen werden wir Sie zeitnah durch Aushänge, Abkündigungen und über unsere Homepage - www.kirchengemeinde-reinsdorf.de - informieren.



Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

Weltgebetstag
England, Wales
und Nordirland
4. März 2022

**WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES
UND NORDIRLAND AM 4. MÄRZ 2022**

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Weltgebetstag der Frauen

Am 4. März begehen wir den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen.

In den vergangenen Jahren war es eine gute Tradition, dass die Frauen unserer Gemeinde den Weltgebetstag der Frauen vorbereitet und durchgeführt haben. Da Corona unser Leben immer noch bestimmt und wir nicht wissen, welche Vorschriften durch das Land Thüringen zu diesem Zeitpunkt unser Handeln bestimmen werden, können wir noch nicht sagen, in welchem Umfang der Weltgebetstag der Frauen organisiert und durchgeführt werden kann.

Deshalb laden unsere Frauen herzlich zum Gottesdienst am Sonntag, den 6. März, um 10.00 Uhr in die Kirche ein. Dieser Gottesdienst wird, wie auch schon 2021, im Zeichen des Weltgebetstags stehen.

Bitte beachten Sie dazu die Aushänge und die Informationen auf der Homepage unserer Kirchengemeinde. Wir werden zu gegebener Zeit über den Ablauf informieren.

LIEBER HIMMLISCHER VATER, ALLMÄCHTIGER GOTT,

es dauert so lange bis die **Verletzungen verheilt** sind, die Hass in unser Leben schlägt. Wir tragen sie nicht nur in die Nacht hinein, wir nehmen diese Dunkelheit auch mit in den Tag. Ich bitte dich, schicke uns immer und immer wieder die **wärmenden Strahlen deiner Lebenssonne**. Lass nicht zu, dass **Nächstenliebe** verkümmert und **Verständigung** materiellen Interessen geopfert wird. **Hilf mir** zu unterscheiden, wo Zorn nach vorne prescht und wann Hass Zukunft zerstört.

Amen

CARMEN JÄGER



Quelle: © uschi dreiucker_pixelio.de

Kostbare Augenblicke geschehen
auf wundersame Weise.
Sie kommen und gehen,
wie die Farben des Regenbogens.
Sie glitzern wie ferne Sterne
am Nachthimmel,
sie funkeln wie Diamanten in der Wüste.

Kostbare Augenblicke wollen wie die Perlen einer Kette
aneinander gereiht werden.

Sie sind der Schmuck des Lebens!

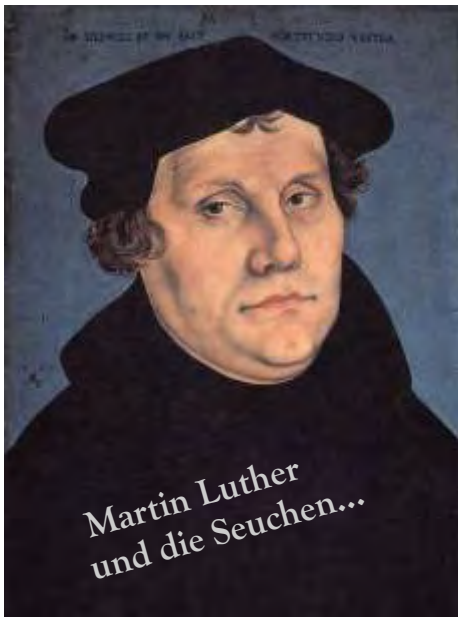
Ich wünsche dir viele kostbare Augenblicke!

Verfasser unbekannt

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*



Quelle: © knipseline_pixelio.de



Martin Luther - Lucas Cranach der Ältere

*Luther schrieb 1527 an Johann Hess,
als die Pest in Wittenberg ausbrach:*

„Wenn Gott tödliche Seuchen schickt, will ich Gott bitten, gnädig zu sein und der Seuche zu wehren. Dann will ich das Haus räuchern und lüften, Arznei geben und nehmen, Orte meiden, wo man mich nicht braucht, damit ich nicht andere vergifte und anstecke und ihnen durch meine Nachlässigkeit eine Ursache zum Tode werde. Wenn mein Nächster mich aber braucht, so will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen. Siehe, das ist ein gottesfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn und dumm und dreist ist und Gott nicht versucht.“

(Quelle: Luthers Werke, Band 5, Seite 334f)

"Ich werde bleiben im Hause des Herren immerdar Psalm 23,6

Nachruf

Als Christen glauben wir, dass es ein Leben über den Tod hinaus gibt. In dieser Hoffnung hat Gott der Herr über Leben und Tod am Montag, dem 11. Januar 2022, seinen treuen Diener,

Pfarrer i.R. Helmut Warmuth

im Alter von 81 Jahren aus dem irdischen Leben in sein ewiges Reich heimgerufen. Fast ein halbes Leben, von 1976 bis zu seinem Ruhestand im Jahre 2000, war er Pfarrer in Reinsdorf. Dankbar erinnern wir uns an sein 24-jähriges Wirken in Reinsdorf. Er baute nicht nur mit Worten am Reich Gottes, sondern auch mit Taten. Neben seiner Gemeindefarbeit organisierte er die Außenerneuerung der Reinsdorfer Dreifaltigkeitskirche Ende der 70er Jahre.

Unsere Gemeinde dankt Pfarrer Warmuth für seinen Dienst. Er hat zum Lob Gottes und zum Heil der Menschen in unserer Gemeinde gewirkt. Wir denken an ihn voll Hochachtung und Dankbarkeit und befehlen ihn der Gnade Gottes an.

Mathias Haßler, im Namen des Gemeindefkirchenrates Reinsdorf